



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen.

Schönthan, Franz von

1894-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim

Donnerstag, den 11. Januar 1894.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Martin Gollwig, Professor	Herr Neumann.
Friederike, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Paula, deren Tochter	Frl. Hofmann.
Dr. Neumeister	Herr Nieper.
Marianne, seine Frau	Frl. Raden.
Karl Groß	Herr Eichrodt.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Herr Lösch.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Hecht.
Rosa, Köchin bei Gollwig	Frau Jacobi.
Auguste Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Wagner.
Weißner, Schuldiener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen II. Rang, 1 Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	Logen I. Rang, 1 Reihe	5.—	Logen II. Rang, 2 u. 3. Reihe	Mt. 2.50 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Logen II. Rang, 2 u. 3. Reihe	4.50 " "	Logen III. Rang, 1 Reihe	" 2.— " "
Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 2 u. 3. Reihe	3.— " "	2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Speersitz 1. Parquet	" 4.50 " "	Speersitz 2. Parquet	" 3.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "	Speersitz 2. Parquet	" 3.— " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
2 u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 4.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "				
2 u. 3. Reihe	" 4.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttentberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Rastatt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Rastatt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 12. Januar 1894. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Hamlet.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.